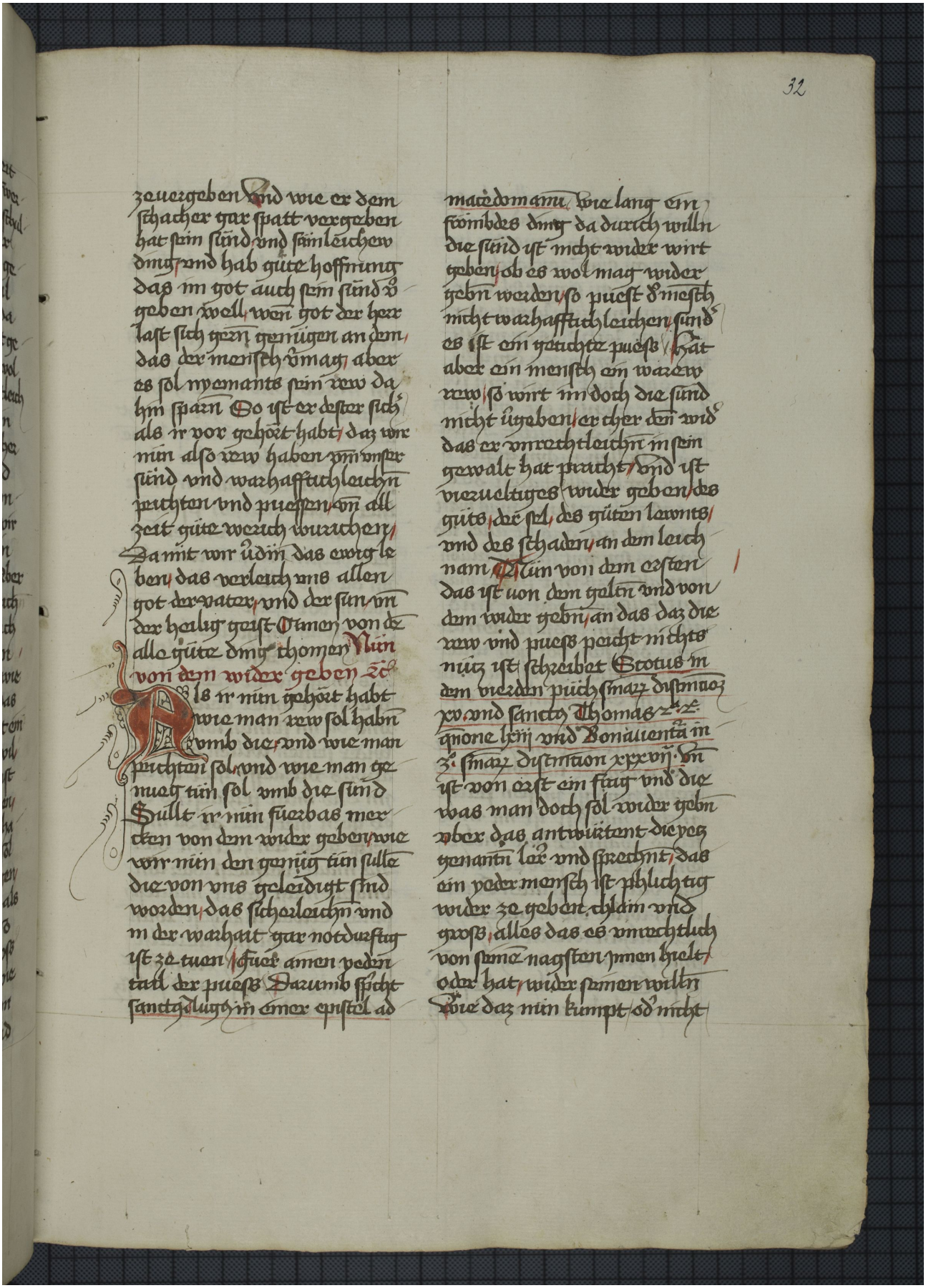
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



zeuergeben Und wie er dem
schacher gar spatt vergeben
hat sein sünd vnd sämleichew
dmg vnd hab gute hoffnung
das im got auch sein sünd ů
geben well wen got der her
last sich gern genügen an dem
das der mensch ůmag aber
es sol nymants sein rew da
hym sparn So ist er dester sich
als ir vor gehört habt daz wir
nun also rew haben vmm vnser
sünd vnd warhafftichleichn
prichten vnd puessen vn all
zeit güte werch wurchen
Damit wir ůdim das ewig le
ben das verleich vns allen
got der vater vnd der sun vn
der heilig geist Amen von de
alle güte dmg thomen Nun
von dem wider geben zů
Als ir nun gehört habt
wie man rew sol habn
vmb die vnd wie man
prichten sol vnd wie man ge
nueg tun sol vmb die sünd
Sullt ir nun fuerbas mer
cken von dem wider geben wie
wir nun den genüg tun sulle
die von vns geleidigt sind
worden das sicherleichn vnd
m der warhait gar notdurftig
ist zů tuen Gfuer amen peden
tail der puess Darumb spricht
sanctus augo in einer epistel ad
macedonianu wie lang ein
fremdes dmg da durch willn
die sünd ist mcht wider wirt
geben ob es wol mag wider
gebn werden so puest ů mesth
mcht warhafftichleichen sind
es ist ein gerichte puess hat
aber ein mensch ein warew
rew so wirt im doch die sünd
mcht ůrgeben er cher den wid
das er vnrechtleichn in sein
gewalt hat prracht vnd ist
vierueltiges wider geben des
güts der sol des güten lewnts
vnd des schaden an dem leich
nam Nun von dem ersten
das ist von dem galen vnd von
dem wider gebn an das daz die
rew vnd puess pecht mchts
nutz ist schreibet Grotus in
dem vierden puch smaz dystinoz
xv vnd sancta thomas zů xe
quone lxiij vnd Bonauentura in
3 smaz dystinction xxxvij Sin
ist von erst ein frag vnd die
was man doch sol wider gebn
aber das antwürtent die ge
genanten ler vnd sprechnt das
ein peder mensch ist pflichtig
wider ze geben dydim vnd
gross alles das es vnrechtlich
von seine nagsten jmen hielt
oder hat wider semen willn
wie daz nun kumpt od mcht